Mit einem fröhlichen Klatschlied verabschiedeten sich die Musikschul-Kinder von ihrem Publikum. Foto: Hei

Publikum staunte: Verzauberte Weinfässer fingen zu tanzen an

Kinder der „Musikalischen Früherziehung“ boten ein unterhaltsames Konzert

Bad Pyrmont (Hei). Ob Bianca, Sophia und Jannis als Mäuschen, ob Isabella mit ihrem Mini-Cello, Marcus am Klavier oder die Geschwister Eva Maria und Rebekka als Violin-Duo: Die jüngsten Schülerinnen und Schüler waren mit Eifer dabei, als die Musikschule im Pavillon des Humboldt-Gymnasiums ein Konzert gab.

Es waren ausschließlich Anfänger, die dort auf der Bühne standen und musizierten. Sie werden in den Fächern Klavier, Violine, Violoncello, Akkordeon, Gitarre und Flöte und in „Musikalischer Früherziehung“ unterrichtet, und auf alle traf der Titel der Veranstaltung zu: „Mein erstes Konzert“.

Manche der kleinen Musikanten sind erst wenige Monate dabei, und entsprechend war auch das Programm zusammengestellt: Es bot kleine, eingängige Instrumental-Stücke ohne den Anspruch auf Perfektion. Was zählte, war allein die Freude am Musizieren und der erste Auftritt vor einem größeren Publikum.

Schulleiter Arndt Jubal Mehring begrüßte viele Eltern und Angehörige der Kinder in dem gut gefüllten Saal. Dann übernahm die Leiterin der Veranstaltung, Dozentin Jadwiga Bilik, die „Regie“. Sie stellte dem Publikum die Interpreten einzeln vor, erzählte etwas über die Instrumente, die den Maßen der Kinder angepasst sind (ein „Achtel-Cello“, eine „halbe Geige“) und nahm durch ihre lockere Moderation den kleinen Künstlern ganz offensichtlich das Lampenfieber. Aber auch die anderen Übungsleiter unterstützten nach Kräften ihre Schützlinge im Hintergrund.

Abschluss mit einem fröhlichen Klatschlied

Das erste Stück „Tanz, Fass, tanz“ wurde von den Teilnehmern der Musikalischen Früherziehung aufgeführt. Es war eine kleine Geschichte mit Musik und handelte von munteren Mäusen und von verzauberten Weinfässern, die plötzlich Arme und Beine bekommen und zu tanzen beginnen. Danach folgten die Einzeldarbietungen aus den verschiedenen Instrumental-Gruppen, wobei mal im Duett, mal als Solo oder auch in der Gruppe musiziert wurde.

Mit ihrer Frische und Unbefangenheit sorgten die Kinder für ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Programm. Mit dem mexikanischen Klatschlied „Chiapanecas“ verabschiedeten sich dann im Finale alle Mitwirkenden auf der Bühne vom Publikum, das die Mädchen und Jungen mit viel Beifall für ihre Leistungen belohnte.

– Anzeige –
Teppichboden preiswert!
Teppich-Hof
Coppenbrügge · ☎ (0 51 56) 82 36